

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Zentrale Verwaltungssteuerung	Datum: 11.03.2019	Genehmigungsvermerk Datum: 19.03.2019 Bürgermeister: Gez. Stock
Tagesordnungspunkt 2.1	Bezeichnung der Vorlage: Ausbildungsplatzangebot 2020		
Vorlage-Nr: VO/0072/19			
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	02.04.2019	Ausschuss für Personal und Personalentwicklung (2017)	
Ö	07.05.2019	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Zum 01. September 2019 werden in der Stadtverwaltung Wegberg folgende Ausbildungsstellen besetzt sein:

- 2 Verwaltungsfachangestellte
(je eine Auszubildende im 2. und 3. Ausbildungsjahr)
- 1 Inspektoranwärter in der Studienfachrichtung Bachelor of Laws
- 1 Erzieherin im Anerkennungsjahr
(eine Praktikantin beginnt das Anerkennungsjahr am 01.08.2019 in einer städtischen Kindertageseinrichtung)

Die Stadt Wegberg hat im laufenden Ausbildungsjahr 2018/2019 auch wieder drei Stellen „Jahrespraktikum zur Erlangung der vollen Fachhochschulreife“ in der Kernverwaltung angeboten. Die Praktikumsstellen wurden zum 01.08.2018 mit zwei Praktikanten besetzt. Einer der Praktikanten beendete das Praktikumsverhältnis vorzeitig. Das andere Jahrespraktikum endet planmäßig am 31.07.2019.

Im Sozial- und Erziehungsdienst wurde eine Stelle zur Erlangung der vollständigen Fachhochschulreife besetzt. Das Praktikum endet planmäßig am 31.07.2019.

Als Mitveranstalter der Job-Info-Live 2019 im Maximilian-Kolbe-Gymnasium Wegberg am 23.02.2019 war die Stadt Wegberg als Ausbildungsbehörde mit einem eigenen Stand vertreten. Es wurden Ausblicke auf die beruflichen Möglichkeiten innerhalb der Verwaltung gegeben. Das Ausbildungsangebot der Stadtverwaltung Wegberg wurde, verknüpft mit Berichten „aus erster Hand“ einer Verwaltungsfachangestellten, durch den Fachbereich Zentrale Verwaltungssteuerung vorgestellt. Es wurden anregende und interessante Gespräche mit den Besuchern und Besucherinnen der Veranstaltung geführt und ein Gesamtüberblick über die Stadtverwaltung Wegberg als Ausbildungsbehörde vermittelt. Auf Nachfrage wurden die einzelnen Berufsbilder näher erläutert und Informationsmaterial ausgehändigt. Insbesondere wurde darauf eingegangen welche Ausbildungen in welchen Jahrgängen angeboten werden und

wann entsprechende Bewerbungsfristen vorgesehen sind. Den Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes repräsentierten die Mitarbeiterinnen des Kindergarten Klinkum mit einem eigenen Stand.

Die Ausbildungsstelle im Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe wurde für das Ausbildungsjahr 2019 neu ausgeschrieben. Da das Ausschreibungsverfahren erfolglos war, bleibt die Ausbildungsstelle unbesetzt. Aus diesem Grund soll die Ausbildungsstelle im Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe im Ausbildungsplatzangebot 2020 erneut aufgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat, für das Jahr 2020 folgendes Ausbildungsplatzangebot zu beschließen:

1 Ausbildungsstelle als Verwaltungsfachangestellte/r,

1 Ausbildungsstelle als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe,

1 Stelle im Anerkennungsjahr für angehende Erzieher(innen),

3 Stellen gelenktes Jahrespraktikum zur Erlangung der vollen Fachhochschulreife im Sozial- und Erziehungsdienst,

3 Stellen gelenktes Jahrespraktikum zur Erlangung der vollen Fachhochschulreife in der Kernverwaltung,

3 Stellen FÖJ (Freiwilliges ökologisches Jahr) am Baubetriebshof.

Kosten und Finanzierung:

Die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten sowie die Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe dauert 3 Jahre. Der Aufwand für die Ausbildungsvergütungen einschließlich Arbeitgeberaufwand beträgt je Ausbildungsstelle ca. 17.500,00 Euro jährlich. Hinzu kommen bei der Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten jeweils Gebühren für die dienstbegleitende Unterweisung beim Studieninstitut für Kommunale Verwaltung in Höhe von rund 1.000,00 Euro im Jahr pro Ausbildungsplatz sowie die hierfür notwendigen Fahrtkosten.

Der Anwärtergrundbetrag je Anwärterstelle im gehobenen Dienst beträgt ca. 15.068,16 Euro jährlich (1255,68 Euro pro Monat brutto). Hinzu kommen individuelle Aufwendungen für Beihilfe (zu den Krankheitskosten) sowie Fahrtkosten zur Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Köln.

Die Stelle für eine(n) Berufspraktikanten/in im Anerkennungsjahr kostet rund 26.800,00 Euro jährlich. Diese Kosten werden zu 79 % durch die Pro-Kopf-Pauschale nach dem Kinderbildungsgesetz NRW finanziert.

Die sechs Stellen für ein gelenktes Jahrespraktikum (3 Stellen in der Kernverwaltung, 3 Stellen in den Kindergärten) kosten pro Praktikumsplatz ca. 2.700,00 Euro jährlich.

Die Kosten für die FÖJ-Stellen beim Baubetriebshof betragen jährlich ca. 5.100,00 Euro je Stelle. Hier werden durch den Landschaftsverband Rheinland Fördermittel in Höhe von 3.960,00 Euro je Praktikumsplatz an die Stadt Wegberg gewährt, so dass auch hier über 75 % der entstehenden Kosten ausgeglichen werden können.

Die gesamten Ausbildungskosten werden beim Produkt 01.08.00 „Personalmanagement“ veranschlagt, wobei die Ausbildungsvergütung einschließlich der Nebenkosten wie Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung bei den Sachkonten „Personalaufwendungen“ und die Seminar- und Fahrtkosten beim Sachkonto „Ausbildungskosten“ zu veranschlagen sind.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Bertrams Stellv. FBL ZVS

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Pint FBL 202